



PSM
Sabine Schmidt
Köpenicker Strasse 126
10179 Berlin
mobile: +49 178 7855167
phone: +49 30 75524626
office@psm-gallery.com
www.psm-gallery.com

EDUARDO BASUALDO

Incisive

Eröffnung: 29. April, 2016, 18–21 Uhr
Dauer der Ausstellung: 30. April – 29. Mai, 2016
Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag, 12–18 Uhr

PSM ist erfreut, im Rahmen des Gallery Weekend Berlin 2016 eine neue raumbezogene Arbeit von Eduardo Basualdo vorzustellen. *Incisive* (Einschneidend) besteht aus einer riesigen Zeichnung, die die Wände des Ausstellungsraumes bedeckt. Das Papier, auf das die Zeichnung appliziert wurde, ist extrem dünn, fast durchscheinend, und darauf sind Gitterstäbe zu sehen an die eines Gefängnisses erinnernd - sie kriechen in gewisser Hinsicht einen Käfig innerhalb der Galerie. Die Zeichnung wurde durch Frottage angefertigt, indem Basualdo Papier auf ein massives Stück Metallgitter legte und Abdrücke seines Volumens und seiner Form von Hand mit Grafit anfertigte.

Incisive ist ein Installation, die zwei Elemente kombiniert, die durch ihre Wiederholung und Alltäglichkeit für uns fast unsichtbar geworden sind: Metallgitter und der White Cube. Das erste Element, die Metallgitter, können weltweit im Stadtbild gefunden werden; sie stellen den physischen Ausdruck der Abwesenheit von zwischenmenschlichen Verträgen dar. Wir könnten sagen, dass jedes metallene Tor, das wir sehen, eine gescheiterte Verbindung symbolisiert. Das zweite Element, der White Cube, ist der neutrale Ausgangspunkt der Kunstwelt. Dieser ist zu dem selbstverständlichen Abkommen geworden, dass Kunst in derartigen Räumen stattfindet; wo wir weiße Wände sehen, sehen wir Leere. *Incisive* sucht die Oberfläche dieser Konventionen anzukratzen um diese als Beweismaterial anzuführen. Es ist, wie wenn wir eine Münze mit unseren Zähnen beißen, um deren Festigkeit zu messen und zu erkennen, ob diese echt ist.

Basualdo wurde 1977 in Buenos Aires, Argentinien, geboren, wo er auch heute lebt und arbeitet. Er studierte bildende Kunst aufbauend auf Bühnenbild und Puppenmacherei, was bis heute seine Arbeit beeinflusst. Einzelausstellungen umfassten *La Isla* auf der Gwangju Biennale in Südkorea (2014); *El Silencio de las Sirenas* auf der Lyon Biennale (2011) und *The Travelling Show*, Foundation Jumex, Mexico DF (2010); seine Einzelausstellung im Rochechouart Museum für zeitgenössische Kunst, Frankreich (2013), Galeria Luisa Strina, Brasilien (2013) und *The End of Ending*, PSM, Berlin, Germany (2012). Jüngste Gruppenausstellungen umfassen *Secret Surface*, KW Institute for Contemporary Art, Berlin, Deutschland (2016); *All the World's Futures*, 56th Venice Biennial, Venedig, Italien (2015); *Teoría (Goliath's Head)* am Palais de Tokyo gefördert durch SAM Art Projects (2014); *La Biennale de Montevideo*, Uruquay (2012); *Art Parcours*, Art Basel 43, Schweiz (2012). Sein Werk befindet sich unter anderem in den öffentlichen Sammlungen des Musée d'Art Contemporain de Rochechouart, Frankreich; Tiroche de Leon Collection, Israel; Musée d'Art Contemporaine de Lyon, Frankreich; Musée des beaux-arts de Montréal, Kanada; und Juan and Patricia Vergez, Buenos Aires.